



Nowruz
نوروز

Kulinarisches aus Persien

*Lachsfilet orientalisch gewürzt auf Dill-
Kräuter-Basmati-Safranreis,
verfeinert mit zart duftendes
Rosenwasser,
dazu Gurken-Minz-Sauce,
Shiraz Salat mit Limetten-
Pfefferminz-Dressing 22,80€*



18. – 19. März 2017

Nowruz, wörtlich übersetzt „Der neue Tag“ ist der Name des alt-persischen Neujahrs- und Frühlingsfestes, das am 20. oder am 21. März vor allem im persischsprachigen Kulturraum gefeiert wird. Ein Fest, das von mehr als 300 Mio. Menschen im Nahen Osten und Zentralasien gefeiert wird und von UNESCO in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen ist.

Bräuche, Zeremonien, Feierlichkeiten

Khane Takani (Frühjahresputz)

Etwa 10 bis 15 Tage vor Nowruz wird das bewohnte Haus gründlich gereinigt. Der Säuberungsgrad kennt nach oben keine Grenzen, so dass es mitunter auch eine komplette Renovierung des Hauses einschließt. Danach werden Weizen- oder Linsenkörner in kleinen Tablets mit Wasser eingeweicht, damit sie bis Nowruz blühen.



Tschahar Schanbe Suri (Mittwochsfeuer)

Am Vorabend des letzten Mittwochs vor Nowruz wird das *Tschahar Schanbe Suri* („Mittwochsfeuer“) angezündet. Dieser zoroastriische Brauch gehört zu den wichtigsten Ritualen des persischen Neujahrfestes. Am Abend davor gehen manchmal verkleidete Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus, schlagen dabei auf Töpfe und Topfdeckel und erhalten Süßigkeiten oder andere kleine Geschenke von den Bewohnern.



Haft Sin (Sieben S)

Der wichtigste Bestandteil des Neujahrfestes ist die *Haft Sin* (Sieben S), die zusammen mit einem heiligen Buch (dem Koran bei Muslimen, der Bibel bei Christen, der Avesta oder einem Bild Zarathustras bei Zoroastriern), dem Divan von Hafez, einem Spiegel, Kerzen, bunt bemalten Eiern auf einem Tisch gedeckt wird, dessen Bestandteile unbedingt mit den Anfangsbuchstaben des persischen „S“ beginnen müssen: *Sekke* – Münzen; *Sib* – Apfel; *Sumak* – ein persisches Gewürz; *Sombol* – die Hyazinthen; *Sir* – Knoblauch; *Sabseh* – Weizen, *Serke* – Essig.



Did va Bazdid (Besuchen und besucht werden)

Gleich am ersten Tag des neuen Jahres besucht man die Familie ersten Grades, Mutter, Vater, Großvater und Großmutter. Anschließend werden Onkel, Tanten und in der Folge noch weitere Verwandten besucht. Dabei ist es zu beachten, dass die jüngeren den älteren einen Besuch abstatten müssen. In der Regel dauern die Besuche bis zum 12. Tag des neuen Jahres. Der zentrale und zugleich auch positive Aspekt bei diesen Besuchen besteht darin, die eventuell alten Differenzen beiseite zu schaffen und auf diese Weise den Nowruz zu einem neuen Anfang miteinander avancieren zu lassen.



Sizdah Bedar (Ausflug ins Grüne am 13. Tag)

Nahezu überall auf der Welt steht die Zahl 13 unter schlechten Vorzeichen. Auch die persische Kultur macht davon keine Ausnahme und schreibt vor, den 13. Tag des neuen Jahres außerhalb des Heimes, vorzugsweise in der Natur, zu verbringen. Grundsätzlich wird an diesem Tag gegrillt. Anschliessend wirft man die vor 13 Tagen gepflanzten Weizen ins Wasser, wobei man sich dabei Glück für das neue Jahr wünscht.



Sabzi-Polo

Die traditionelle Nowruz Mahlzeit heißt Sabzi Polo, ein Reisgericht mit frischen Kräutern und gebratenem Fisch.

